

Was passiert bei einer Vollnarkose?



DEUTSCH-TO-GO.DE

Viele von uns sind schon einmal im Krankenhaus operiert worden und haben schon einmal eine Vollnarkose erhalten. Um einen tiefen Narkose-Schlaf beim Menschen zu erreichen, werden sogenannte Hypnotika intravenös in den Körper gespritzt. Der Mensch verliert nicht nur sein Bewusstsein, er kann auch nicht mehr selbstständig atmen und er hat keine Muskelkraft mehr. Darum ist eine maschinelle Beatmung oder zumindest Unterstützung der Atmung während der Narkose notwendig.

Aber was passiert eigentlich genau in unserem Gehirn?

Die Hypnotika stören die Kommunikation des zentralen Nervensystems. Wenn wir wach sind, schwirren elektrische Signale chaotisch durch unser Gehirn. Das ermöglicht den Austausch von Informationen zwischen den Hirnregionen. Unter Narkose sind diese Signale jedoch ruhig und bewegen sich synchron. Warum? Narkosemittel stören den sogenannten Ladungsausgleich der Nervenzellen und blockieren die elektrischen Signale. Die Kommunikation zwischen einzelnen Hirnregionen bricht zusammen.

Wir werden bewusstlos. Geräusche oder Schmerzen werden nicht mehr verarbeitet.

Wird die Zufuhr der Narkosemittel gestoppt, nimmt unser Nervensystem die Arbeit wieder auf und wir erwachen innerhalb weniger Minuten.

(163 Wörter)

(Christiane Sturz für www.deutsch-to-go.de – zusammengefasst aus folgenden Artikeln/Videos:

<https://twitter.com/quarkswdr/status/1312637574268293126> -

<https://www.apotheken-umschau.de/Therapien/Anaesthesie-Voll-und-Teilnarkosen-207559.html> -

<https://www.anaesthesisten-im-netz.de/anaesthesie/was-ist-eine-vollnarkose/> -

Seitenaufrufe 28102020)